



Die
BLOGGER
BANDE



DIE
VAMPIR-
JAGD

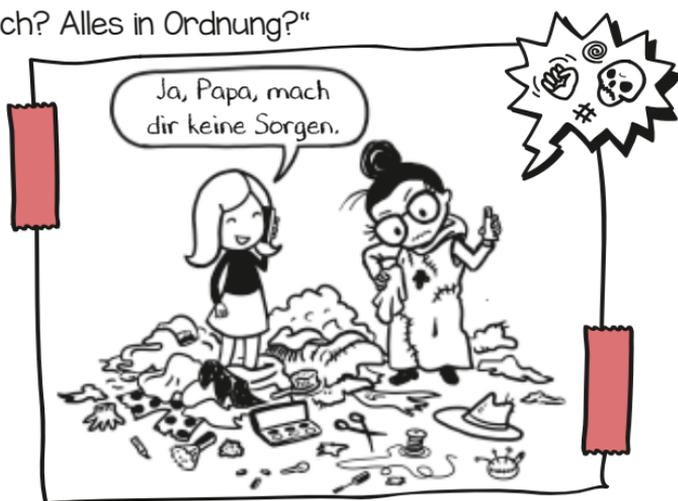
UNTERSTÜTZT VON

Stiftung Lesen

KAPITEL 1

„Vorsicht, Toni, das Blut tropft runter!“, zischte Celina. Mit der linken Hand deckte sie ihr Smartphone ab, damit ihr Vater sie nicht hörte. **Aber zu spät.**

„Wo tropft Blut runter?“, fragte Herr Rübenkamp am anderen Ende der Leitung. „Cilly, was ist denn da los bei euch? Alles in Ordnung?“



Die beiden Mädchen standen mitten in Antonias Zimmer, umgeben von einem Chaos aus weißen und schwarzen Stofffetzen, Schminke und schwarzen Plastikfingernägeln. Antonia hielt gerade mit spitzen Fingern eine Plastikflasche mit Kunstblut und schaute prüfend an sich hinunter. Zwei knallrote Tropfen waren auf ihrem weißen Geisterkostüm gelandet. „Mist“, schimpfte sie und versuchte rasch, die Flecken mit einem Taschentuch abzutupfen.

„Warum willst du denn überhaupt bei Toni schlafen?“, fragte Celinas Vater jetzt.

„Mensch Papa, das habe ich doch letzte Woche schon erzählt. Heute ist die **große Party** und ...“

„Was denn für eine Party?“, fragte Herr Rübenkamp scharf.



Celina stöhnte. „Papa!!! **Die Gruselparty**? An Antonias Schule?“ Sie schaute zu, wie Antonia vergeblich an den Flecken herumrubbelte. „Ihr habt mir doch schon erlaubt, dass ich dahin darf.“



Und die geht bis um neun, und deshalb dachten wir, ich könnte doch am besten bei Toni ...“

„Und wie kommt ihr dann nach Hause?“, unterbrach Herr Rübenkamp sie.

Celina seufzte. „Wir fahren bei den Zombies aus der Zehnten auf dem Roller mit.“



„OH, PAPA! Natürlich nicht! Tonis Mutter holt uns ab!“ Antonia und Celina warfen sich einen Blick zu und grinsten.

Eltern waren ja manchmal so dämlich!

Jetzt musste auch Celinas Vater lachen.



„Na, ihr beiden habt ja offenbar an alles gedacht. Also, meinerwegen, Celina, du darfst bei Antonia schlafen. Viel Spaß auf der Party, und lasst euch nicht von Vampiren beißen!“



„Hat er's erlaubt?“, fragte Antonia. Sie schaute immer noch mit gerunzelter Stirn auf die Blutflecken.

Celina griff nach ihrem Geisterkostüm und zog es über den Kopf. „Kein Problem. Ich habe ihn überzeugt.“

Antonia lächelte. Wenn Celina bei ihr schlafen durfte, hatten sie immer viel Spaß zusammen. Und heute gingen sie mit ihren Freunden Tarik und Finn auf eine



Gruselparty an der Nordschule. Die zehnten Klassen veranstalteten das Fest auf dem Schulsportplatz. Die vier Blogger freuten sich schon seit Tagen darauf. Einen Kostümwettbewerb sollte es auch geben, deshalb hatten sie viel Zeit auf ihre Verkleidung verwendet.

Antonia seufzte. „Ich lass das jetzt so“, sagte sie mit Blick auf ihr Gewand. „Der Preis geht ja nicht an die

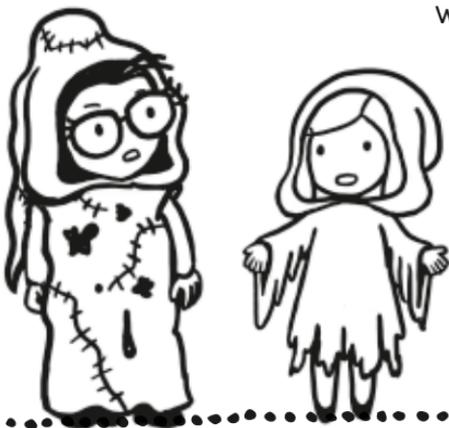
weißeste Wäsche, sondern

an die gruseligste

Verkleidung. Da kann ein

bisschen mehr Blut

nicht schaden!“



Dann drehte sie die Flasche mit Kunstblut um und verteilte überall auf dem blütenweißen Stoff leuchtend rote Tropfen.



Am späten Nachmittag trafen Antonia und Celina auf dem Schulgelände ein. Sie umrundeten das Hauptgebäude und stiegen zum Sportplatz hinunter, der hinter der Schule in einer Senke lag. Die Party hatte gerade angefangen. Auf dem Spielfeld befand sich eine kleine Bühne mit einer Musikanlage. Davor tummelten sich bereits einige verkleidete Kinder und Jugendliche. Entlang der Seiten des Platzes hatten die Schülerinnen und Schüler Getränke- und Imbissstände aufgebaut. Die beiden Mädchen steuerten darauf zu, denn Finn hatte ihnen inzwischen eine Nachricht geschickt:







Mmh, schau
mal, Toni!
Hexenwarzen
aus
Schokorosinen,
bestimmt
lecker!

Ich will aber lieber
Vanille-Monsterpopel! Die
sehen so schön knusprig aus!





Dreimal das
grüne Gift für
mich und diese
geisterhaften
Damen, bitte.



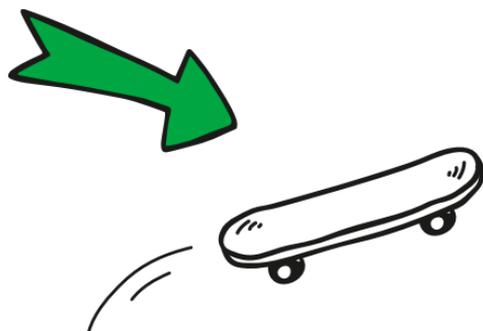
Antonia und Celina drehten sich um. Da stand ein ganz in Schwarz gekleidetes Phantom! Es trug einen engen Anzug mit aufgedruckten Knochen und eine schwarze Gesichtsmaske mit Totenschädel.

„Hey, Finn, du siehst ja super aus!“, rief Antonia sofort.



Antonia grinste und zeigte auf das Longboard unter Finns Arm. „Wenn du nicht erkannt werden willst, musst du **DAS DA** zu Hause lassen.“

Das sah Finn ein. Er war wirklich dick mit seinem Board befreundet und nahm es überallhin mit.



Neugierig, wie's weitergeht?



Demnächst gibt's unsere neuen Abenteuer wieder exklusiv bei ALDI SÜD!



BIS BALD!

